



FÜR SALUVET MEHR ALS EINE ABSICHTSERKLÄRUNG

NACHHALTIGKEIT LEBEN

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist vielfach überstrapaziert, da er inflationär und oft auch missbräuchlich verwendet wird. Zu sagen, man agiere nachhaltig, soll einem ein positives Image verleihen. Doch nicht immer steckt auch entsprechendes Handeln dahinter.

Nachhaltigkeit als Thema ist relevant, da hiervon unser aller Zukunft abhängt. Nicht ohne Grund definierten die Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele, zu deren Umsetzung sich im Jahr 2015 193 Länder verpflichtet haben.

Seit über 100 Jahren stellen wir bei der SaluVet Produkte für die Tiergesundheit auf Basis natürlicher Ausgangsstoffe unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte her. Für uns ist Nachhaltigkeit eine Grundeinstellung in allen Bereichen, die sich neben dem Umweltschutz und verantwortungsvollem Ressourcen-Management bis in die Unternehmensführung, die Marktentwicklung sowie das soziale Miteinander hinein auswirkt. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im vergangenen Jahr Fokus-Themen definiert.

Wir investieren laufend in Forschung, um den Eintrag schädlicher Rückstände von Therapeutika in die Umwelt zu reduzieren. Das sind Vergleichsstudien zur Unterstützung der Antibiotikareduktion, wie sie zuletzt mit dem EucaComp® unserer Marke PlantaVet stattge-

funden haben. In einer vergleichenden Studie zeigten sich bei der intrauterinen Behandlung von Endometritis (Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut) mit dem pflanzlichen Arzneimittel EucaComp® gleiche klinische Heilungsraten und zugleich tendenziell kürzere Güstzeiten als bei Behandlung mit dem Antibiotikum Cephapirin (Metricure®). Wenige Jahre zuvor hatte bereits eine groß angelegte Feldstudie mit Pyrogenium compositum inject im Vergleich zu antibiotischer Behandlung bei Mastitiden Aufsehen erregt. Damals konnte in der gemäß aktuellen wissenschaftlichen Ansprüchen durchgeführten Studie von Prof. Volker Krömker gezeigt werden, dass es keine statistisch signifikanten Unterschiede im Behandlungserfolg zwischen den beiden Gruppen gibt.

Beide von der SaluVet initiierten Studien belegen, dass Arzneimittel auf Basis von Naturstoffen eine Alternative zur antibiotischen Behandlung darstellen können und damit zur Antibiotikareduktion beitragen.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn wir als Unternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie für die nächsten 10 Jahre erstellen – was haben Sie davon?

Scheinbar zunächst einmal nichts. Doch wenn man genauer hinsieht, erkennt man, dass wir damit nicht nur die SaluVet, sondern auch Ihre Betriebe zukunftsfähig machen. Gesellschaft, Politik sowie Molkereien stellen beständig neue Anforderungen an die Nutztierhaltung in Bezug auf Tierwohl, Umwelt und Medikamentenanwendung.

Um diese erfüllen zu können, brauchen Sie verlässliche Partner. Seit über 100 Jahren stehen wir an der Seite der Landwirte. Wir sind auch in Zukunft für Sie da!

Dr. Sandra Graf-Schiller
Geschäftsführerin

Philipp Mayer
Geschäftsführer

WELCHEN CALCIUM-BOLUS WÄHLEN? – ENTSCHEIDEND IST, WAS DRIN IST!

Calcium-Boli gibt es viele auf dem Markt. Da fällt die Wahl schwer, für welchen man sich entscheiden soll. Ob der Marktführer wirklich das beste und für die Tiere verträglichste Produkt anbietet? Oder nimmt man einfach den Bolus, den man immer hatte?



Seit dem Sommer des letzten Jahres bieten wir bei Dr. Schaette auf Wunsch unserer Kunden ergänzend zum flüssigen PareSan® Calcium nun auch zwei Calcium-Boli an. Einen für konventionell wirtschaftende Betriebe sowie einen für den Einsatz auf Biobetrieben. Sie erwarten zu Recht den „Schaette-Faktor“ in unseren Produkten, das heißt phyto gene Zusatzstoffe. Doch machen sie allein den Unterschied?

KURZ ZUR ERINNERUNG...

Die Gebärpresse, auch Milchfieber genannt, ist zum Laktationsstart durch einen zu niedrigen Calcium-Spiegel im Blutplasma bedingt. Schlagartig steigt der Calciumbedarf der Milchkühe um rund das Vierfache im Vergleich zur Trockenstehzeit. Dieser Bedarf ist

vor allem bei älteren Kühen oft nicht allein durch die körpereigene Resorption im Darm und die Mobilisierung von Calcium aus den Knochen zu decken. Bis zu 50 % der mehrkalbigen Milchkühe leiden an subklinischem Milchfieber. Sie zeigen keine offensichtlichen Anzeichen einer Erkrankung, doch die Calcium-Werte im Blut sind deutlich erniedrigt. Auch durch Entzündungen wird das Calcium-Gleichgewicht im Körper beeinträchtigt. Dadurch ist die Gefahr für Folgeerkrankungen drastisch erhöht. Vorbeugung und frühzeitige Behandlung der betroffenen Kühe sind somit ein Muss.

WELCHE QUELLEN FAVORISIEREN?

Viel Calcium, gute Verträglichkeit, gute Bioverfügbarkeit und rasche Absorption wären das Ideal. Doch alles zusammen gibt es nicht in einer einzelnen Verbindung, weshalb Kombinationen sinnvoll sind. Nach der geltenden Diät-Futtermittel Verordnung müssen 50 g Calcium pro Tag erreicht werden. Es ist eine technische Herausforderung, diese Menge in zwei Boli unterzubringen. Was den Wirkungseintritt und die Absorption angeht, scheint sich auf den ersten Blick Calciumchlorid anzubieten. Calciumchlorid hat zwar die größte Anflutungsgeschwindigkeit, wirkt jedoch ätzend auf die Schleimhaut im Pansen. Das kann für die Kuh sehr schmerzhaft sein und ist daher ein Ausschluss-Kriterium für uns.

DIE KOMBI MACHT'S

Analog zum bewährten, flüssigen PareSan® Calcium setzen wir somit im PareSan® Calcium Bolus auf hoch verfügbares Calciumformiat mit hohem Calcium-Gehalt. Futtermittelrechtlich gibt es bei dieser Verbindung einen Höchstgehalt zu beachten, so dass wir ergänzend Calciumgluconat verwenden. Dazu Calciumcarbonat, welches in der Humanmedizin bei Hypocalcämie eingesetzt wird, viel Calcium enthält, aber nur langsam absorbiert wird. Beim PareSan® Calcium B, dem Bolus für Biobetriebe, ist die nach den Anhängen in der EU Öko-Verordnung rechtlich mögliche Auswahl an Calciumverbindungen begrenzt. Zusätzlich zum Calciumgluconat sind im Bio-Bolus weitere Calciumquellen mit höheren Calcium-Gehalten, wie Dicalciumphosphat mit schnellerer Bioverfügbarkeit als Calciumcarbonat und höherem Calciumgehalt als Calciumgluconat sowie Calciumcarbonat enthalten.

Das klingt kompliziert, doch Sie müssen sich die Details nicht merken. Entscheidend für die Praxis: Beide PareSan® Calcium Boli haben sich inzwischen vielfach bewährt.

Dr. Gabriele Arndt

PareSan® Calcium B Bolus – Der Calcium-Kick für Bio-Betriebe

Diät-Mineralfuttermittel für Milchkühe zur Verringerung des Risikos von Milchfieber und subklinischer Hypokalzämie.

Schnelle und einfache Calciumgabe + Kräuter-Wirkstoffkomplex aus eigener Entwicklung mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ Kurze Auflösezeit
- ✓ Schnell verfügbares Calcium
- ✓ Stoffwechselanregend
- ✓ Kreislaufanregend

Zusammensetzung: Dicalciumphosphat, Calciumcarbonat, Calciumgluconat, Glucose, Hefe, Flohsamenschalen, Pfefferminzöl

Erhältlich ist PareSan® Calcium B Bolus im Karton mit 24 Stück à 100 g.

MIT 25 GRAMM
CALCIUM PRO GABE



„PARESAN® CALCIUM B BOLUS – FÜR EINEN GUTEN START IN DIE LAKTATION“

Im nordfriesischen Oster-Ohrstedt liegt der Bioland-Betrieb Backensholz der Familie Metzger-Petersen. Mary-Katherine Jones, genannt „MK“, ist Herdenmanagerin für 530 Milchkühe. Das durchschnittliche Tagesgemelk der gemischten Herde liegt bei 33 kg.

„Mir ist wichtig, dass es den Tieren gut geht. Die Leistung folgt dann automatisch“, sagt MK. „Als Biobetrieb muss man so viel wie möglich prophylaktisch arbeiten. Ein guter Start in die Laktation ist alles. Deshalb erhalten unsere Kühe ab der zweiten Laktation zwei PareSan® Calcium B Boli gleich nach dem Kalben. Sie kommen nach dem Melken zur ersten Mahlzeit, gehen sofort ins Fressgitter und bekommen dort ihre Boli. Das ist weniger Aufwand als mit einem Kuhtrank oder Drenchen. Auf diese Weise sind wir auch sicher, dass das Calcium in der Kuh ankommt.“

Gibt es immer nur zwei Boli? „Gefährdete Kühe mit Anzeichen von Milchfieber oder Problemen mit der Nachgeburt bekommen zwei weitere Boli, in schwierigen Phasen, wie bei Futterwechsel, notfalls auch mal zum Kalbebeginn.“ Die Nutztierwissenschaftlerin, die als Praktikantin aus den USA gekommen war und auch wegen des familiären Umgangs geblieben ist, erläutert, dass vor allem subklinisches Milchfieber die Herausforderung sei. „Durch die Prophylaxe haben wir wenig Nachgeburtverhalten und deutlich weniger Probleme

mit Euterentzündungen in den ersten 90 Tagen, was zuvor immer ein Thema war.“ Frau Jones berichtet, dass sie an einer Studie teilgenommen hätten. „Wir hatten zuvor unterschätzt, wie wichtig die Vorbeugung von subklinischem Milchfieber ist. Auch ohne klinische Symptome kann ein Calcium-Mangel vorhanden sein, dann kontrahiert der Zitzen-schließmuskel nicht richtig. Doch die Euter-gesundheit ist für unsere Rohmilchkäserei extrem wichtig. Toll, dass es nun den Calcium-bolus von Schaette gibt.“

Und davor? „Früher hatten wir eine Ausnahme-genehmigung für einen nicht biozertifizierten Bolus und auch mal das flüssige PareSan® Calcium im Einsatz. Dann sind wir zum Bolus von Schaette gewechselt. Der funktioniert und hat ein gutes Preis-Leistungsverhältnis.“ Die Verträglichkeit? „Jetzt mit dem PareSan® Bolus haben wir kein Problem mehr mit ver-ändertem Fressverhalten. Der Pfefferminz-extrakt ist für mich angenehm wohlriechend“, ergänzt sie lachend. „Ich kann mir vorstellen, auch für die Kühe. Sie bleiben mit dem Schaette-Bolus beim Fressen, sind stabil und fit.“

Und der Phosphor-Anteil? „In der Vergangenheit hatten wir durch Blutproben festliegender Kühe gesehen, dass sie zusätzlich einen Phosphor-Mangel haben. Auch Phosphor ist nun mit dem Bolus abgedeckt.“

Das Fazit? „Es ist toll, dass Schaette so viele Bio-Produkte hat. Auch der PareSan® Calcium B Bolus hat sich bewährt.“



Jan von Horsten
Dr. Schaette Fachberater und Ansprech-partner von Familie Metzger-Petersen.



Die Pfefferminze, ein Lippenblütler, ist ein Bastard der Krauseminze, der im 17. Jahrhundert in England unvermittelt entstanden ist. In freier Natur kommt die Pfefferminze, die als Heil- und Gewürzpflanze sehr beliebt ist, ursprünglich nicht vor.

DIE PFEFFERMINZE (MENTHA X PIPERITA)

Pfefferminzkraut enthält bis zu 4 % ätherische Öle, unter anderem einen hohen Anteil an Menthol, zusätzlich Cineol und Limonen. Darüber hinaus sind vor allem Flavonoide und Gerbstoffe in der Heilpflanze zu finden. Die Inhaltsstoffe wirken verdauungsfördernd, appetitanregend, krampflösend, galletreibend, keimtötend, entzündungshemmend, lokal schmerzlindernd und allgemein kräftigend. Innerlich werden die Heilpflanze und ihr ätherisches Öl bei Erkrankungen des Magen-Darmtrakts, Übelkeit und Erkältungen eingesetzt, äußerlich unter anderem bei Muskel-, Gelenk- und Nervenschmerzen, lokalem Juck-

reiz (z. B. Mückenstiche) und Kopfschmerz. Klinische Studien haben gezeigt, dass das Auftragen von Pfefferminzöl auf Stirn und Schläfen durch den Kältereiz ebenso effektiv gegen Spannungskopfschmerz wirkt wie zwei Tabletten Paracetamol. Pfefferminzzubereitungen sind bei Erkältungen auch als Inhalationen zur Erweiterung der Atemwege und für das erleichterte Abhusten beliebt.

Des Weiteren gibt es Hinweise aus in vitro sowie in vivo Studien, dass vor allem mentholhaltige Öle, wie sie im Pfefferminzöl enthalten sind, die Calcium-Aufnahme steigern können.

DAS UNVERWECHSELBARE ORIGINAL!

70 JAHRE COLOSAN® – FEIERN SIE MIT

Jetzt mitmachen & tolle Preise gewinnen

Das traditionelle Tierarzneimittel, das sich bei Magen- und Darmbeschwerden bewährt hat, gibt es schon seit 1955. Somit feiern wir in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag.

ColoSan® ist weit mehr als ein aufgebrühter Tee aus Anis, Kümmel und Fenchel. Die Besonderheit und damit auch die einzigartige Wirkung liegen in den wertvollen Rohstoffen in Arzneimittelqualität und dem speziellen Herstellungsverfahren. Die beruhigende und entkrampfende Wirkung der enthaltenen ätherischen Öle von Bitterfenchel, Kümmel, Anis und Zimt wird dabei mit der leicht kräftigenden und fäulniswidrigen Wirkung des geschwefelten Leinöls ergänzt. Diese einmalige Kombination überzeugt durch eine schonende, aber dennoch schnelle und zuverlässige Hilfe bei Magen-Darm-Störungen und Blähungen.

1. Preis: 150 € Gutschein

Sagen Sie uns, was Ihnen an ColoSan® am besten gefällt, und mit etwas Glück gewinnen Sie einen von 20 tollen Preisen!

Scannen Sie dafür ganz einfach den QR-Code oder klicken Sie auf www.colosan-saluvet.de/gewinnspiel



KENNEN SIE UNSERE WEBINARE?

Seit 2019 bieten wir regelmäßig Webinare rund um die Tiergesundheit an. Da unsere Online-Seminare seit diesem Jahr auch für die jährlichen Weiterbildungsmaßnahmen im QMilch-Programm anerkannt sind, wollen wir Sie nach Ihrer ehrlichen Meinung fragen.



Denn nur mit Ihrem Feedback können wir unser Webinar-Angebot verbessern und Ihnen weiterhin interessante Inhalte bieten. Auch wenn Sie bisher an keinem Webinar teilgenommen haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung, wie wir die Seminare gestalten können, um auch Sie künftig als Zuschauer zu begeistern.

Über folgenden Link gelangen Sie direkt zur Umfrage, oder scannen Sie einfach den QR-Code und nehmen bequem mit Ihrem Smartphone teil.

<https://www.umfrageonline.com/c/Webinare>

Als Dankeschön für Ihr Feedback verlosen wir unter allen Teilnehmern folgende Gewinne:

1. Preis: 50 € Waren-Gutschein
2. Preis: 30 € Waren-Gutschein
3. Preis: 25 € Waren-Gutschein
- 4.-10. Preis: je eine ColoSan-Teetasse

Die Umfrage dauert nur wenige Minuten, und wir freuen uns sehr, wenn Sie sich die Zeit nehmen und bis zum 1. Juni 2025 mitmachen.

www.schaette.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee | Telefon: +49 (0)7524-4015-0


Dr. Schaette
Das GesundKonzept für Tiere.